

THEMA DER WOCHE

Heilsame Kraft des Lungaus

Der Fachkongress „Heilkraft der Alpen“ rückt Gesundheit und Natur in den Fokus.

Hannes Perner berichtet aus **Mauterndorf**

Vor zehn Jahren erfolgte der Auftakt des Fachkongresses im Lungau auf Burg Mauterndorf. Nach weiteren Stationen im Pongau kehrt die Initiative jetzt zum 10-Jahre-Jubiläum zurück in den Lungau ein. Nach den erfolgreichen Gesundheitskongressen 2016 und 2023 sowie zahlreichen gesundheitsfördernden Folgeveranstaltungen in den Jahren 2024 und 2025 ist es gelungen, das Format zurück zum Ursprung zu holen. Markus Schaflechner, Geschäftsführer des Regionalverbandes Lungau: „Mit dem Kongress unterstreichen wir, was wir seit Jahren versuchen, über den Biosphärenpark Salzburger Lungau zu transportieren, dass wir eine einzigartige Kultur- und Naturlandschaft haben, die nicht nur für uns Einheimische, sondern auch für Gäste immer mehr an Bedeutung gewinnt.“

Gemeinsam mit dem Biosphärenpark-Team hat Verena Gruber die Fachveranstaltung intensiv vorbereitet: „Gesundheit ist eines der zentralen Themen unserer Gesellschaft und hat insbesondere in den vergangenen Jahren nochmals deutlich an Bedeutung gewonnen. Der Biosphärenpark bietet dafür mit seinen intakten Almen, den dunklen Nächten und seiner einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft ein außergewöhnliches gesundheitliches Potenzial. Unter dem Titel ‚Heilkraft der Alpen‘ widmet sich der Lungau seit 2023 diesem zukunftsweisenden Themenfeld und verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit regionalem Wissen und gelebter Naturerfahrung.“ Ergebnisse aus einem laufenden Interreg-Forschungspro-

jekt, gemeinsam mit der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg, dem Nationalpark Hohe Tauern und italienischen Partnern, sollen in die Kongressinhalte einfließen.

Von 29. bis 31. Mai steht die ganzheitliche Gesundheit drei Tage lang im Mittelpunkt eines vielseitigen Programms aus Fachvorträgen, Workshops und Exkursionen. Thematische Schwerpunkte reichen von Biodiversität und Gesundheit sowie deren touristischen Potenzialen, Ernährung und Bewegung bis hin zu aktuellen medizinischen Fragestellungen wie chronischer Müdigkeit, Immungesundheit und Regeneration. Ergänzt wird das Pro-



BILD: PRIVAT

„Der Lungau hat sich seine Authentizität bewahrt.“

Verena Gruber, Biosphäre

gramm durch praxisnahe Impulse, etwa zur Kunst der Gemüsefermentation, traditionellem Heilkräuterwissen oder wohltuenden Naturanwendungen für Körper und Geist. „Der Kongress betrachtet Gesundheit bewusst aus unterschiedlichen Blickwinkeln und schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft, regionaler Wertschöpfung und nachhaltigem Tourismus. Damit setzt der Biosphärenpark ein starkes Zeichen für den Lungau als Gesundheitsregion und lädt Fachpublikum sowie Interessierte ein, die heilsame Kraft der alpinen Landschaft neu zu entdecken“, sagt Schaflechner. Die Vorträge sind in deutscher und englischer Sprache. Mit technischen Hilfsmitteln werden die Inhalte für die



Video
QR-Code mit
Handy scannen

Zu den Stärken des Lungaus zählt seine Natur. BILD: BIOSPHÄRE/SEPP KIRCHNER

Teilnehmer übersetzt. „Auch daher benötigen wir eine Anmeldung. Der Eintritt ist frei.“

Fachvorträge gibt es auch von Lungauer Protagonisten. Mathias Löcker vom Biohof Sauschneider behandelt das Thema Biodiversität in der Landwirtschaft. Franz Gfrerer, Geschäftsführer des Naturparks Riedingtal, spricht über „Alpine kleinstrukturierte Landwirtschaft und Biodiversität am Beispiel Naturpark Riedingtal“. „Warum wir nicht gesund werden: Die Rolle des Immunsystems bei chronischer Müdigkeit und Infekten“ nehmen Dietmar Rösler und Petja Piehler unter die Lupe. Geballte Lungau-Power gibt es schließlich durch praktische Impulse im Themenblock „Heilsame Vielfalt im Lungau“: Es referieren Ernährungsmanagerin Carina Hinterberger, Iris Zitz vom Verein Lungauer Heilkräuterwissen, Manfred König vom Gratzgut, Klara Naynar vom Hiasnhof sowie Bernhard Moser, der alpine Bienenstockluft als komplementäre Therapie für die Atemwege einsetzt.

Garniert werden die Inhalte von internationalen Vortragenden. Und: Es gibt einen Lungauer Marktplatz, wo regionale Produkte angeboten und Dienstleistungen vorgestellt werden und Kulinarik in der Burgschenke.



MEINUNG
Hannes Perner

Das Gold von morgen

Schon in der Bibel ist von einer langen Dürre die Rede. Im Lungau waren wir bisher eigentlich immer gesegnet mit Regen. Nach niederschlagsarmen Wintern folgten zumindest verregnete Sommer. Der Lungau steht für vier intakte Jahreszeiten.

Heuer jedoch sieht es im Frühjahr ganz anders aus. Trockene Wälder und unfassbar viel Blütenstaub sind die Folge. Von Auslandsurlauben kennt man es: Leitungswasser kann man dort nicht trinken. In Österreich gehört Wasser zur Selbstverständlichkeit. Einzig wenn es fehlt, wie aktuell, denkt man erst kurz darüber nach. Einige Gemeinden sind tatsächlich mit Engpässen konfrontiert. Trinkwasser ist ganz klar das Gold von morgen ...

HANNES.PERNER@SVH.AT